

bauchig, höckerig, groß, blaßcitronengelb, ganz mit feinen grünlichen und grauen Punkten überzogen, saftvoll, süß, fein muskatellerartig, reif Mitte Oktober, Dauer 3 bis 4 Wochen. Eine zu jedem Gebrauch vortreffliche Birne, besonders zu Muß. Außerordentlich fruchtbar.

Die Trompetenbirne hat ihren Namen von der Form ihrer Frucht, die mit einer Hirtentrompete Aehnlichkeit hat, groß, grünlich gelb, mit einem erdartigen Roth leicht verwaschen, sehr saftvoll, gewürzhast, reif Ende September, Dauer 3 Wochen. Ist eine zu jedem Gebrauche schätzbare Frucht, besonders zu Wein und Muß.

Große Winter-Citronenbirne. Form der weißen Herbst-Butterbirne ähnlich, groß, hochcitronengelb, saftvoll, süß, gewürzhast, stark muskatellerartig, reif Ende November, Dauer 4 Wochen. Sehr fruchtbar. Eignet sich zur Veredlung auf Quitten.

Winter-Rouffelet, Rouffelet d'hyver. Form birnartig, hellgrün, später citronengelb, an der Sonnenseite dunkelroth verwaschen, mit bräunlichen Punkten, saftvoll, zuckerartig, reif im Februar und März, Dauer bis in den Sommer. Sehr fruchtbar. Muß sehr spät abgenommen werden, indem sie sonst welkt.

Die Winter-Eierbirne. Form eiförmig, klein, blaßgrün, später wachsartig, citronengelb, mit einem leichten Anflug goldartiger Röthe, feinen Punkten und Rostanflügen, der Geruch stark parfümirt, vollsaftig, süß muskatellerartig, reif Dezember, Dauer bis Ende Februar.

3. Wirthschaftsbirnen.

Sommerbirnen.

Die Muskatellerbirne ist als eine sehr schöne Birne bekannt, reif im Juli.

Die Augustbirne. Form länglich eiförmig, blaßgelb mit vielen feinen Punkten, saftig, zuckerartig, fein rosenhaft, reif Mitte August, Dauer vierzehn Tage. Eine schöne nußbare Birne zum Anbau auf dem Lande.

Gelbe frühe Sommer-Apothekerbirne. Form veränderlich, dickbauchig, höckerig, groß, grünlichhellgelb, später citronengelb mit einer blaffen Röthe, sehr saftreich, zuckerartig, fein säuerlich, reif Ende August, nach und nach, Dauer 3 Wochen. Die Birne giebt einen guten Most, ist außerordentlich tragbar und kommt auf Quitten gut fort.

Herbstbirnen.

Die große Kaiserin. Eine sehr bekannte, reichlich tragende Herbstbirne. Form kegelförmig, dickbauchig, citronengelb, an der Sonnenseite schön roth, saftig, reif im September, Dauer 14 Tage.

Die Rosinenbirne. Form plattrund wie die Bergamotten, klein, hellgrün, etwas gelblich, saftvoll, gewürzhast, zuckersüß, reif im Oktober, Dauer bis Ende November. Eine gute Birne für die Landwirthschaft, und deshalb zum Anbau auf Feldern sich eignend.

Die Champagner-Weinbirne. Form und Größe einer mittelmäßigen